

Manfried Welan / Peter Wiltsche



Hans Karl Zeßner-Spitzenberg
Eine Biographie

plattform
HISTORIA

BIOGRAPHIE

„Zeßner-Spitzenberg: Eine Biographie“

Der ehemalige Boku-Rektor Manfried Welan und Peter Wiltsche, Archivar der Boku, wollten den beinahe vergessenen Boku-Professor Hans Karl Zeßner-Spitzenberg wieder ins Gedächtnis rufen. Zeßner-Spitzenberg war eines der ersten österreichischen Opfer des Nationalsozialismus. Schon in der Nacht vom 11. zum 12. März 1938 wusste er, dass er verhaftet werden würde. Er verfasste ein politisches Testament unter dem Titel „Bericht an die Gestapo – Mein Leben und Streben“. Am 18. März wurde er während der hl. Messe in der Pfarrkirche Maria Schmerzen im Kacisgraben (19. Bezirk) verhaftet. Nach sechs Wochen Gefangenschaft im Polizeigefängnis Elisabethpromenade wurde er ins Landesgericht überstellt. Am 15. Juli 1938 erfolgte mit dem letzten großen „Österreichertransport“ die Einweisung ins KZ Dachau. Während des Transports wurde Zeßner von einem Wachposten derart misshandelt, dass er am 1. August 1938 an seinen inneren Verletzungen starb. Mit den Waffen des Geistes kämpfte er unermüdlich für ein selbstständiges und unabhängiges Österreich, gegen den Anschluss an ein nationalsozialistisches Deutschland.

**Hans-Karl Zeßner-Spitzenberg –
Eine Biographie, Hardcover, 160
Seiten, reich bebildert, 25 €,
plattform-Verlag,
www.plattform-martinek.at**